

Die *Novus Testamentus* wurde 1974 von der Schweizerischen Evangelischen Allianz herausgegeben. Es ist eine Überarbeitung des *Novus Testamentus* von 1964, die von der Schweizerischen Evangelischen Allianz herausgegeben wurde. Es ist eine Überarbeitung des *Novus Testamentus* von 1964, die von der Schweizerischen Evangelischen Allianz herausgegeben wurde.

Aus dem Grundtext übersetzt

Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen

Die Heilige Schrift

Hardcover-Sonderausgabe

1. Auflage 2003

© 2003 Christliche Schriftenverbreitung, D-42499 Hückeswagen

Satz: Christliche Schriftenverbreitung

Gesamtherstellung: Jongbloed, Heerenveen, Holland

ISBN 3-89287-016-0

Vorwort

Die vorliegende Bibelausgabe geht zurück auf die erstmals in den Jahren 1855 bis 1871 erschienene so genannte „Elberfelder Übersetzung“, die unter Berücksichtigung der damals vorhandenen wissenschaftlichen Ausgaben des hebräischen und griechischen Grundtextes erstellt worden war, und zwar mit dem Ziel, eine möglichst genaue, das heißt wortgetreue Übersetzung des Grundtextes zu bieten.

Durch Gottes Gnade kann jetzt eine Neubearbeitung dieser Übersetzung erscheinen. Dazu wurden unter anderem die wissenschaftlichen Grundtext-Ausgaben des Alten und Neuen Testaments herangezogen (K. Elliger und W. Rudolph: Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 1984²; Nestle-Aland: Novum Testamentum Graece, Stuttgart 1993²⁷; The New Testament: The Greek Text ... London, Trinitarian Bible Society 1976).

Hier und da bestand die Möglichkeit, die Genauigkeit der Übersetzung etwas zu verbessern. Auch sprachliche und stilistische Glättungen wurden an vielen Stellen vorgenommen. Dabei war es Wunsch und Ziel der Bearbeiter, dass diese Ausgabe der Heiligen Schrift weiterhin dem Anspruch genügt, möglichst wortgetreu und doch verständlich zu sein.

Der Bibeltext enthält die heute allgemein üblichen Kapitel- und Verseinteilungen. Diese sind an die wissenschaftlichen Textausgaben und andere Bibelübersetzungen angeglichen worden. Das betrifft insbesondere die Überschriften der Psalmen, die, obwohl sie zum Bibeltext gehören, bislang nicht in die Verszählung einbezogen waren. Mit Ausnahme der Psalmen wird auf die alte Zählung jeweils am Fuß der Seite hingewiesen. Ein vollständiges Verzeichnis befindet sich im Anhang.

Auf die Einfügung von Abschnittsüberschriften wurde bewusst verzichtet, da sie auch in den Grundtexten nicht vorhanden sind. Einige Parallelstellenhinweise im Alten Testament wurden beibehalten; im Neuen Testament sind weiterhin nur deutlich erkennbare Zitate aus dem Alten Testament angegeben.

Wie die ursprünglichen Übersetzer lehnen auch die jetzigen Bearbeiter alle Ansätze der Bibelkritik ab, die die Inspiration und Autorität des Wortes Gottes und seine innere Einheit in Frage stellen. Dem Gesamtzusammenhang der Heiligen Schrift muss daher besonders Rechnung getragen werden, wenn der Handschriftenbefund gelegentlich nicht eindeutig ist. Das bedeutet, dass die Bearbeiter nicht kritiklos dem Text der wissenschaftlichen Grundtext-Ausgaben gefolgt sind.

Die zur klaren und eindeutigen Wiedergabe des Grundtextes im Deutschen benutzten zusätzlichen Mittel haben folgende Bedeutung:

- Kursiv* a) Kursivdruck weist auf eine mehr oder weniger starke Betonung des betreffenden Wortes im Hebräischen oder Griechischen hin.
- hebr.* b) Kleindruck bedeutet, dass das betreffende Wort im Grundtext nicht vorhanden ist, aber aus sprachlichen Gründen im deutschen Text hinzugefügt wurde.
- () c) Runde Klammern () dienen wie Gedankenstriche lediglich zur Gliederung des Textes und zur Erleichterung des Verständnisses.
- < > d) Spitze Klammern < > geben die alte Kapitel- und Verszählung an.
- [] e) Eckige Klammern [] haben lediglich den Zweck, gut bezeugte Wörter zu kennzeichnen, die aber bei Nestle-Aland²⁷ in der Regel nicht im Text, sondern im Fußnoten-Apparat verzeichnet sind.
- abc*⁰ f) Mit einem hochgestellten Kreis⁰ versehene Wörter und manche unübersetzt gebliebenen Begriffe werden im Anhang erläutert.
- abc*¹ g) Hochgestellte Ziffern 1, 2, 3 hinter einem Wort verweisen auf die zugeordneten Fußnoten.

Von den seit einigen Jahren geltenden Rechtschreibungs- und Zeichensetzungsregeln wurde in einigen Fällen abgewichen, wo es das Verständnis des Textes erleichterte.

1. Der Text

Altes Testament

Aus Hochachtung vor dem hebräischen Text des Alten Testaments wurde schon im Altertum beim Abschreiben höchste Sorgfalt verwandt. In der Zeit von ca. 700 bis 1000 n. Chr. entwickelten die Masoreten (hebr. „Überlieferer“) ein System, das den ursprünglich nur in Konsonantenschrift überlieferten Bibeltext durch eingefügte Vokalzeichen, Akzente und Erklärungen ergänzen und verdeutlichen sollte. Außerdem wurden an vielen Stellen schwer verständliche Wörter (hebr. Ketiv „Schreibform“) mit einer alternativen Vokalisierung (hebr. Qere „Leseform“) versehen. Für die Abschriften der Bibeltexte wurden genaue Regeln aufgestellt. Die große Genauigkeit der alten hebräischen Bibelhandschriften wurde in der Mitte des 20. Jahrhunderts

durch die zum Teil über 2000 Jahre alten Bibelfunde von Qumran am Toten Meer bestätigt. Die wissenschaftliche Ausgabe des hebräischen Textes des Alten Testaments, die Biblia Hebraica Stuttgartensia, ist die getreue Wiedergabe einer einzigen Handschrift aus dem Jahr 1008, des Codex Leningradensis. Abweichende Lesarten anderer hebräischer Handschriften, der Septuaginta (d.i. die griechische Übersetzung des Alten Testaments aus der Zeit um 200 v. Chr.), sowie weiterer alter Übersetzungen sind in den Fußnoten der Biblia Hebraica angegeben.

Die vorliegende Überarbeitung fußt grundsätzlich auf dem sehr genau überlieferten masoretischen Text. Nur in ganz seltenen Fällen wurden die Lesarten anderer hebräischer Handschriften oder der Septuaginta vorgezogen, worauf jeweils in den Fußnoten hingewiesen wird.

Der früher mit Jehova wiedergegebene Name des Bundesgottes Israels JHWH ist durch HERR (in Kapitalchen) ersetzt worden. Die Wiedergabe durch Herr (ohne Artikel), die der Heilige Geist im Neuen Testament für diesen Namen benutzt hat (vgl. Matthäus 1,20 mit Fußnote), hat uns bei diesem Schritt bestärkt. Die Übernahme der Bezeichnung Jahwe hielten wir nicht für sinnvoll, da sie lediglich eine wissenschaftliche Rekonstruktion des ursprünglich nur mit Konsonanten geschriebenen alttestamentlichen Gottesnamens JHWH ist. Seine genaue Aussprache ist nicht mehr bekannt, weil stattdessen im Hebräischen immer Adonai („Herr“) oder in der Verbindung Adonai-JHWH immer Elohim („Gott“) gelesen wurde und wird. Die von JHWH abgeleitete seltene Kurzform Jah wurde entsprechend der hebräischen Schreibweise beibehalten. Im Allgemeinen ist im Alten Testament „Gott“ oder „Götter“ die Wiedergabe des hebräischen Namens Elohim (eine Pluralform). Auf die Verwendung der beiden anderen hebräischen Namen Gottes: El „der Starke“, Eloah „der Mächtige, Unumschränkte“ oder „der Furcht Einflößende“ wird jeweils in den Fußnoten hingewiesen.

Neues Testament

Vom Neuen Testament sind heute ungefähr 5300 Handschriften in griechischer Sprache bekannt. Zur Zeit der Entstehung der Elberfelder Übersetzung waren es vielleicht 1000, während die der Übersetzung des Neuen Testaments von Martin Luther im Jahr 1522 zugrunde liegende erste gedruckte Textausgabe des griechischen Neuen Testaments von Erasmus von Rotterdam (1516) auf nur sechs relativ jungen Handschriften beruhte. Der in der Folgezeit kaum veränderte Text von Erasmus, der den Übersetzungen der Reformationszeit (z.B. der Luther-Bibel und der King James / Authorized Version) als Vorlage gedient hat, wurde im Jahr 1633 von dem Buchdrucker Elzevir erstmals Textus Receptus (lat. „angenommener“ oder „anerkannter Text“) genannt.

- 17 liche Gott in diesem Namen. *Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht anfangen bei¹ dem Haus Gottes; wenn aber zuerst bei¹ uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?² *Und wenn der Gerechte mit Not errettet wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen?
- 18 *Daher sollen auch die, die nach dem Willen Gottes leiden, einem treuen Schöpfer ihre Seelen anbefehlen im Gutes tun.

5 Die Ältesten, nun unter euch ermahne³ ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus und auch Teilhaber³ der Herrlichkeit, die offenbart werden soll⁴: *Hütet die Herde Gottes, die bei euch⁵ ist, indem ihr die Aufsicht nicht aus Zwang führt, sondern freiwillig⁶, auch nicht um schändlichen Gewinnes willen, sondern bereitwillig, *und nicht als solche, die da herrschen über ihre⁷ Besitztümer⁸, sondern indem ihr Vorbilder der Herde seid. *Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

5 Ebenso ihr Jüngeren, seid den Älteren⁹ unterwürfig. Alle aber seid gegeneinander mit Demut fest umhüllt; denn „Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“¹⁰

So demütigt euch nun unter der mächtigen Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, *indem ihr all eure Sorge auf ihn werft; denn er ist besorgt für euch!¹¹

Seid nüchtern, wacht; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge¹². *Dem widersteht standhaft im¹³ Glauben, da ihr wisst, dass dieselben Leiden sich vollziehen an eurer Bruderschaft in der Welt.

Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt, er selbst wird [euch] vollkommen machen¹⁴, befestigen, kräftigen, gründen. *Ihm sei [die Herrlichkeit und] die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!¹⁵ Amen.

Durch Silvanus¹⁶, den treuen Bruder, wie ich dafür halte, habe ich euch mit wenigem¹⁷ geschrieben, euch ermahnen⁹ und bezeugend, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr stehen sollt. *Es grüßt euch die Miterwählte in Babylon und Markus, mein Sohn. *Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe. Friede sei euch allen, die ihr in Christus seid!

- 1 W. von ... an.
- 2 O. glauben.
- 3 W. der Teilhaber.
- 4 O. im Begriff steht, offenbart zu werden.
- 5 O. unter euch, wie V. 1.
- 6 A. f. h. Gott gemäß.
- 7 W. die.
- 8 O. ihr Erbteil; eig. das durchs Los Zugefallene.
- 9 O. Ältesten.

5,4 Erzhirte: Oberhirte.

- 10 Sprüche 3,34.
- 11 O. ihm liegt an euch.
- 12 A. l. sucht irgendeinen zu verschlingen.
- 13 O. durch.
- 14 O. vollenden, alles Mangelnde ersetzen.
- 15 W. in die Zeitalter der Zeitalter; a. l. in Ewigkeit.
- 16 D. i. Silas.
- 17 O. den euch treuen Bruder ..., habe ich mit wenigem.

5,6: unter der mächtigen Hand (wir sind schon unter der Hand Gottes!)

5,6: die. unter der mächtigen.

Der zweite Brief des Petrus

66/67 m. Chr.
In der 70er Jahre

- 1** Simon Petrus, Knecht^o und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilandes^o Jesus Christus:
- 2** *Gnade und Friede sei euch¹ vermehrt in der² Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn.
- 3** Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit^o geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch³ Herrlichkeit und Tugend⁴, *durch die er uns die kostbaren und größten⁵ Verheißungen geschenkt hat⁶, damit ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben entflohen seid, das in der Welt ist durch die Begierde, *so wendet ebendeshalb aber auch allen Fleiß an⁷, und reicht in eurem Glauben die Tugend⁴ dar, in der Tugend⁴ aber die Erkenntnis, *in der Erkenntnis aber die Enthaltsamkeit⁸, in der Enthaltsamkeit⁸ aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit^o, *in der Gottseligkeit^o aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe. *Denn wenn diese Dinge bei euch vorhanden sind und zunehmen, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtlos hin in Bezug auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus. *Denn bei welchem diese Dinge nicht vorhanden sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen.
- 10** *Darum, Brüder, befeißigt euch umso mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln. *Denn so wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das

ewige Reich unseres Herrn und Heilandes^o Jesus Christus.

Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie wisst und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid. *Ich halte es aber für recht, solange ich in dieser Hütte bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken, *da ich weiß, dass das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat. *Ich will mich aber befeißigen, dass ihr auch zu jeder Zeit nach meinem Abschied instande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.

Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir ausgeklügelten Fabeln⁹ folgten, sondern als solche, die Augenzeugen seiner herrlichen Größe geworden sind. *Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der prachtvollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: „Dieser ist mein geliebter Sohn¹⁰, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.“ *Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her ergehen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren. *Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, auf das zu achten ihr wohl tut, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen; *indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist¹¹. *Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Menschen Gottes redeten¹², getrieben vom Heiligen Geist.

- 1 W. Gnade euch und Friede sei.
- 2 O. durch die.
- 3 A. l. durch die eigene.
- 4 O. Tüchtigkeit, geistliche Energie, Entschiedenheit.
- 5 M. l. größten und kostbaren.
- 6 O. durch die uns ... geschenkt sind.

- 7 O. bietet ... auf; w. bringt ... hinzu.
- 8 O. Selbstbeherrschung.
- 9 O. Mythen.
- 10 A. l. Mein Sohn, mein geliebter, ist dieser.
- 11 O. sich selbst auslegt.
- 12 A. l. sondern Menschen redeten von Gott her.

Der erste Brief des Johannes

- 1 Was von Anfang an war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens * (und das Leben ist offenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns offenbart worden ist); * was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch *ihr* mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. * Und dies schreiben wir euch, damit eure¹ Freude völlig sei.
- 5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.
- 6 Wenn² wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. * Wenn wir aber in dem Licht wandeln, wie *er* in dem Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu [Christi], seines Sohnes, reinigt uns von aller³ Sünde.
- 8 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.
- 9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller³ Ungerechtigkeit.
- 10 Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.
- 2 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand gesündigt hat⁴ – wir ha-

- ben einen Sachwalter⁵ bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten. * Und *er* ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.
- Und hieran wissen⁶ wir, dass wir ihn kennen⁷, wenn wir seine Gebote halten. * Wer da sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in diesem ist die Wahrheit nicht. * Wer aber irgend sein Wort hält, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet. Hieran wissen⁶ wir, dass wir in ihm sind. * Wer da sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie *er* gewandelt ist.
- Geliebte, nicht ein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. * Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, das, was wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht schon leuchtet. * Wer da sagt, dass er in dem Licht sei, und hasst seinen Bruder, ist in der Finsternis bis jetzt. * Wer seinen Bruder liebt, bleibt in dem Licht, und kein Ärgernis⁸ ist in ihm. * Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat.
- Ich schreibe euch, Kinder, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen.
- Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, Jünglinge, weil ihr den Bösen überwunden habt. * Ich schreibe euch⁹, Kindlein, weil ihr den Vater erkannt habt.

1 A. l. schreiben *wir*, damit unsere.

2 Gesetz den Fall, dass; so auch weiter in diesem Brief, außer in Kap. 5,2.

3 O. jeder.

4 O. sündigt.

5 O. Fürsprecher, Beistand.

6 O. erkennen.

7 Eig. erkannt haben; die Erkenntnis hat angefangen und dauert fort; so auch Vers 4.13.14.

8 O. kein Anlass zum Anstoß, kein Fallstrick.

9 A. l. habe euch geschrieben.

- Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist.
- Ich habe euch, Jünglinge, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt. * Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; * denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von¹ dem Vater, sondern ist von¹ der Welt. * Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.
- Kindlein, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind auch jetzt viele Antichristen geworden; daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist. * Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so würden sie wohl bei uns geblieben sein; aber damit sie offenbar würden, dass sie alle nicht von uns sind. * Und *ihr* habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles². * Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht wisst, sondern weil ihr sie wisst, und dass³ keine Lüge aus der Wahrheit ist.
- Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der da leugnet, dass Jesus der Christus ist? Dieser ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. * Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater. * Ihr, was ihr von Anfang an gehört habt, bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet auch *ihr* in dem Sohn und in dem Vater bleiben.
- * Und dies ist die Verheißung, die *er* uns verheißen hat: das ewige Leben.

1 O. aus.

2 A. l. alle.

3 O. weil.

4 A. l. seine.

5 W. von ihm weg.

6 O. so erkennt ihr.

Dies habe ich euch im Hinblick auf 26 die geschrieben, die euch verführen. * Und ihr, die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehrt, sondern wie dieselbe⁴ Salbung euch über alles belehrt und wahr ist und keine Lüge ist und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm.

Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er offenbart wird, Freimütigkeit haben und nicht vor ihm⁵ beschämt werden bei seiner Anknft.

Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, 29 so erkennt⁶, dass⁷ jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.

Seht, welch eine Liebe uns der Vater 3 gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es. Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. * Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden⁸, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird⁹, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. * Und jeder, der diese Hoffnung zu ihm¹⁰ hat, reinigt sich selbst, wie *er* rein ist.

Jeder, der die Sünde tut, tut auch die 4 Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. * Und ihr wisst, dass *er* offenbart worden ist, damit er unsere¹¹ Sünden wegnehme; und Sünde ist nicht in ihm. * Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.

Kinder, dass euch niemand verführe! Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, wie *er* gerecht ist. * Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte. * Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, denn sein Same⁶ bleibt in

7 A. l. h. auch.

8 O. offenbart worden.

9 O. wenn er offenbart werden wird (vgl. Kap. 2,28; Kolosser 3,4).

10 O. auf ihn.

11 A. l. die.

3,9: tut nicht Sünde. tut nicht fortdauernd Sünde.
Grund: Missverständnis kann entstehen, als ob gläubige Leute nicht mehr sündigen könnten, also sündlos seien, was natürlich nicht der Fall ist.

ih¹r beschnitten werdet, Christus euch
3 nichts nützen wird. *Ich bezeuge aber
wiederum jedem Menschen, der be-
schnitten wird, dass er das ganze Gesetz
4 zu tun schuldig ist. *Ihr seid abgetrennt
von Christus¹, so viele ihr im Gesetz ge-
rechtfertigt² werden wollt; ihr seid aus
5 der Gnade gefallen. *Denn wir erwarten
durch den Geist aus² Glauben die
6 Hoffnung der Gerechtigkeit. *Denn in
Christus Jesus vermag weder Beschnei-
dung noch Vorhaut etwas, sondern der
7 Glaube, der durch die Liebe wirkt.
8 Ihr lieft gut; wer hat euch aufgehal-
ten, dass ihr der Wahrheit nicht ge-
horcht? *Die Überredung ist nicht von
9 dem, der euch beruft. *Ein wenig Sau-
erteig durchsäuert den ganzen Teig.
10 *Ich habe Vertrauen zu euch im Herrn,
dass ihr nicht anders gesinnt sein wer-
det; wer euch aber verwirrt, wird das
11 Urteil tragen, wer er auch sei. *Ich aber,
Brüder, wenn ich noch Beschneidung
predige, was werde ich noch verfolgt?
12 Dann ist ja das Ärgernis des Kreuzes
weggetan. *Ich wollte, dass sie sich auch
abschnitt³, die euch aufwiegeln.
13 Denn ihr seid zur Freiheit berufen
worden, Brüder; nur gebraucht nicht die
14 Freiheit zu einem Anlass für das
Fleisch, sondern durch die Liebe dient
einander. *Denn das ganze Gesetz ist in
15 einem Wort erfüllt, in dem: „Du sollst
deinen Nächsten lieben wie dich
selbst.“⁴ *Wenn ihr aber einander beißt
und fresset, so seht zu, dass ihr nicht
voneinander verzehrt werdet.
16 Ich sage aber: Wandelt im Geist⁵,
und ihr werdet die Lust des Fleisches
17 nicht vollbringen. *Denn das Fleisch
begehrt gegen den Geist, der Geist aber
gegen das Fleisch; denn diese sind ein-

ander entgegengesetzt, damit ihr nicht
das tut, was ihr wollt. *Wenn ihr aber
durch den Geist geleitet werdet, so seid
ihr nicht unter Gesetz. *Offenbar aber
sind die Werke des Fleisches, welche
sind: Hurerei, Unreinheit, Ausschwei-
fung, *Götzendienst, Zauberei⁶, Feind-
schaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Zank,
Zwietracht, Sekten⁷, *Neid, [Totschlag,
21 Trunkenheit, Gelage⁸ und dergleichen,
von denen ich euch vorhersage, wie ich
[auch] vorhergesagt habe, dass die, die
solches tun, das Reich Gottes nicht er-
ben werden. *Die Frucht des Geistes
22 aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue, *Sanft-
mut, Enthaltensamkeit⁹; gegen solche
Dinge gibt es kein Gesetz. *Die aber des
Christus¹⁰ sind, haben das Fleisch ge-
kreuzigt samt den Leidenschaften und
den Begierden. *Wenn wir durch den
Geist leben, so lasst uns auch durch den
Geist wandeln. *Lasst uns nicht voll eit-
ler Ruhmsucht sein, indem wir einan-
der herausfordern, einander beneiden.
Brüder, wenn auch ein Mensch
von¹¹ einem Fehltritt¹² übereilt würde,
so bringt ihr, die Geächteten, einen sol-
chen wieder zurecht im Geist der
Sanftmut, wobei du auf dich selbst
siehst, dass nicht auch du versucht wer-
dest. *Einer trage des anderen Lasten,
und so erfüllt¹³ das Gesetz des Christus.
*Denn wenn jemand meint, etwas zu
sein, da er doch nichts ist, so betrügt¹⁴
er sich selbst. *Ein jeder aber prüfe sein
eigenes Werk, und dann wird er an¹⁵
sich selbst allein und nicht an¹⁵ dem
anderen Ruhm haben; *denn ein jeder
wird seine eigene Last tragen.

Wer in dem Wort unterwiesen wird,
teile aber von allem Guten¹⁶ dem mit,

¹ „Gelage“ stehen im Griech. im Plural.

² O. Selbstbeherrschung.

³ O. A. f. h. Jesus.

⁴ W. in.

⁵ O. einer Übertretung.

⁶ A. l. werdet ihr erfüllen.

⁷ O. täuscht.

⁸ O. in Bezug auf.

⁹ Eig. von allen Gütern.

5,20 Zauberei, gr. pharmakela.
5,20: Zauberei. gr. pharmakela.
Rausch-Zustand durch die Einnahme
von Drogen / Rauschgift.

7 der ihn unterweist. *Irrt euch nicht,
Gott lässt sich nicht spotten! Denn was
irgend ein Mensch sät, das wird er auch
8 ernten. *Denn wer für sein eigenes
Fleisch sät, wird von dem Fleisch Ver-
derben ernten; wer aber für den Geist
sät, wird von dem Geist ewiges Leben
9 ernten. *Lasst uns aber im Gutesun
nicht müde¹ werden, denn zu seiner²
Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht
10 ermatten. *Also nun, wie wir Gelegen-
heit haben, lasst uns das Gute wirken ge-
genüber allen, am meisten aber gegen-
über den Hausgenossen des Glaubens.
11 Seht, welch einen langen Brief³ ich
euch geschrieben habe mit eigener
12 Hand! *So viele im Fleisch wohl ange-
sehen sein wollen, die nötigen euch,
beschnitten zu werden, nur damit sie
nicht um des Kreuzes Christi willen

verfolgt werden. *Denn auch sie selbst,
die beschnitten sind⁴, befolgen das
Gesetz nicht, sondern sie wollen, dass
ihr beschnitten werdet, damit sie sich
eures Fleisches rühmen. *Von mir aber
sei es fern, mich zu rühmen, als nur
des Kreuzes unseres Herrn Jesus Chri-
stus, durch den⁵ mir die Welt gekreuzigt
ist, und ich der Welt. *Denn weder Be-
schneidung noch Vorhaut ist etwas,
sondern eine neue Schöpfung. *Und so
viele nach dieser Richtschnur wandeln
werden – Friede über sie und Barmher-
zigkeit, und über den Israel Gottes!

Fortan⁶ mache mir keiner Mühe, 17
denn ich trage die Malzeichen⁷ des
[Herrn] Jesus an meinem Leib.

Die Gnade unseres Herrn Jesus
Christus sei mit eurem Geist, Brüder!
Amen.

¹ O. mutlos.

² O. zur bestimmten.

³ O. mit welch großen Buchstaben.

⁴ A. l. werden.

⁵ O. das.

⁶ O. Im Übrigen.

⁷ O. Brandmale.